



**Protokoll der 5. Sitzung der FSR-Kom
der Amtszeit 2023/24**

am 10. Januar 2024

FSR-Kom

Sprechende

Willi Kröning
Tom Schulze

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

sprecher@fsrkom.uni-jena.de

Jena, 10. Januar 2024

Anwesenheit: Juliane Wesemann und Julia Wendland (Anglistik/Amerikanistik), Niklas Menge (Bioinformatik), Tim Pröbldorf (Biologie/Biochemie), Franziska Schmidt (Erziehungswissenschaften), David Verges (Geographie), Nele Wagner (Geowissenschaften), David Biermann (Germanistik), Paula Pietzuch und Pascal Zimmermann (Geschichte), Celine Lünse (Informatik), Nova Paasonen, Pauline Schiller und Hendrik Ahrens (Kommunikationswissenschaften), Michelle Weise-Seidemann (Mathematik), Willi Kröning und Julia Fischer (PAF), Lea Höhn (Pharmazie), Helene Thier (Philosophie), Tuba Korkmaz-Walther und Marlene Märkl (Psychologie), Jonathan Eckstein (Rechtswissenschaften), Tom Schulze und Celina Wietschke (Romanistik), Blondrit Demiri (Slawistik), Ganymed Stark und Leonard Schönfeld (Soziologie), Chantalle Arsand und Jil Diercks (Wirtschaftswissenschaften).

Gäste: Leticia (Zahnmedizin), Levke Jansen, Marcel Paul und Peter Wiemuth (StuRa Vorstand), Paul Weiß (Arbeitskreis Studentisches Gesundheitsmanagement).

Sitzungsleitung: Willi Kröning

Protokollant: Tom Schulze

Die Sitzung wird um 18:22 Uhr eröffnet.

TOP 1 Berichte

Willi (StuRa Finanzen) hat sich in den Ferien viel mit den Finanzen beschäftigt und die längst überfälligen Finanz-Übersichten erstellt und mit den jeweiligen FSREN ihren akkuraten und hypothetischen Kontostand geteilt. Alle Nachfragen dazu konnten bisher gut geklärt werden.

Weiterhin wurde die neue und überarbeitete Finanzschulung hochgeladen. Er bittet die Finanzverantwortlichen und die Referate, Zeit in das Selbststudium zu investieren. Es wird eine Umfrage geben, um einen passenden Termin zu finden. Vermutlich wird das ganze für irgendwann Ende Februar angepeilt. Es bleibt also zunächst genügend Zeit für die individuelle Vorbereitung.

Peter (StuRa Vorstand) ist neuer StuRa Vorstand. Er scherzt, dass er eine PowerPoint zu sich vorbereitet hat und diejenigen, die daran interessiert sind, gern zu seiner Sprechstunde kommen können.

Marcel (StuRa Vorstand) ergänzt aus dem StuRa, dass es auch einen neuen Kassenverantwortlichen gibt: Willi ist jetzt nicht mehr Stellvertretung, sondern als Haupt-Kassenverantwortlicher für den StuRa tätig. Ansonsten sind noch ein paar kleinere Dinge gewesen: Sie warten auf die FinO-Änderung und auf Haushalts-Beschlüsse, die Mehrheiten brauchen. Die Geschäftsordnung der FSR-Kom soll dem Rechtsamt vorgelegt werden.

Paul (AK SGM) berichtet außerdem vom SGM Steuerkreistreffen. Es geht darum, dass das Studentische Gesundheitsmanagement Gelder für Projekte über hat. Paul erklärt kurz, was das SGM so macht und was vergangene und geplante Veranstaltungen und Projekte sind. Kernpunkt für uns ist, dass das SGM verschiedene Projekte finanzieren kann, die Ideen und die Orga jedoch von außerhalb kommen müsste, also von anderen Studis. Falls eine Projektidee zum SGM passen würde, könnte man da sicher gemeinsam etwas auf die Beine stellen. Man müsse natürlich erst schauen, wie und ob sich die Idee in ein Projekt umwandeln ließe, aber dem steht nicht viel im Weg. Er fügt hinzu, dass es auch Aufwandsentschädigungen geben kann, aber es bisher einfach wenig personelle Unterstützungsmöglichkeiten gibt.

[Anmerkung Protokollant: Hier mal die Website von denen, die machen ziemlich viel nicken Kram: <https://www.hochschulsport.uni-jena.de/studentisches-gesundheitsmanagement>]

Julia (FSR Anglistik) fragt, ob es durch die FSR Mitglieder erfolgen muss.

Paul (AK SGM) sagt, dass die Kontaktaufnahme nicht nur durch FSRe, sondern generell durch Studis angegangen werden kann.

Julia (FSR Anglistik) fragt, ob es da einen Instagram-Post gibt, den man auch teilen könnte.

Paul (AK SGM) sagt, dass das SGM Instagram hat. Aber so direkt gab es wohl noch keinen Post.

Julia (FSR Anglistik) empfiehlt, dass sie das machen sollten, um aktiv dazu aufzurufen.

Paul (AK SGM) stimmt ihr zu.

Tuba (FSR Psychologie) berichtet weiterhin, dass sich bei ihnen eine Arbeitsgruppe zum Nachteilsausgleich bei Prüfungen gebildet hat. Dort gab es in Vergangenheit öfter Probleme: Vor allem bei chronischen Beschwerden. Die Frage ist, ob andere FSRe dabei gerne mitwirken wollen würden. Es bietet sich an, weil verschiedene Studienrichtungen zum Teil auch verschiedene Prüfungsämter haben. Diejenigen aus der Arbeitsgruppe würden wohl auch mal zu einer unserer nächsten Sitzungen kommen und das vorstellen.

Willi (FSR PAF) pflichtet bei, dass er auch solche Arbeitskreise von seiner BuFaTa kennt und die gut findet. Da besteht seitens des FSR PAF auf jeden Fall Interesse.

Niklas (FSR BioInfo) fügt hinzu, dass das Sozialreferat sich dahingehend bereits auch bemüht. An dieses Referat könne man sich wenden. Die sind sehr motiviert und könnten bei diesem Vorhaben sicher auch unterstützen.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion & Beschluss der Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von 28 der 32 konstituierten Fachschaftsräte wurden bisher FSR-Kom-Delegierte per Protokoll gemeldet. Es sind Delegierte von 18 der 32 konstituierten Fachschaftsräte anwesend. Somit ist die FSR-Kom beschlussfähig.

Diskussion und Beschluss der Tagesordnung:

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1 Berichte

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

- TOP 3 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-090-2023_24 – Abschlussveranstaltung zum Running Dinner (FSR BioInfo)
- TOP 4 Nächste Sitzung
- TOP 5 Sonstiges

Willi (Sprechende) hat vergessen, den TOP mit der Zusammenlegung der FSR-Finanzposten mit aufzunehmen, der ist aber definitiv mit auf der Tagesordnung. Es wird also der neue TOP 3, wodurch das Running Dinner auf TOP 4 rutscht.

Es gibt außerdem einen Dringlichkeitsantrag vom FSR Erziehungswissenschaft.

Franzi (FSR ErzWi) begründet die Dringlichkeit, weil ab dem 1. Februar die Beitragskosten steigen würden. Deshalb würde man Geld sparen, wenn man sich frühzeitig kümmert, die Tickets zu kaufen. Es geht um die Tagung der Deutschen Gesellschaft der Erziehungswissenschaft (DGFE Kongress).

Beschlusstext:

Die FSR-Kom stellt die Dringlichkeit des Antrages des FSR Erziehungswissenschaft fest.

Abstimmung: 16 dafür / 0 dagegen / 1 Enthaltung angenommen

Die aktualisierte Tagesordnung lautet:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion & Beschluss: Zusammenlegung Finanzverantwortliche der FSRe (Paul Staab, Willi Kröning)
- TOP 4 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-090-2023_24 – Abschlussveranstaltung zum Running Dinner (FSR BioInfo)
- TOP 5 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-091-2023_24 – Tagung DGFE (FSR ErzWi)
- TOP 6 Nächste Sitzung
- TOP 7 Sonstiges

Beschlusstext:

Die FSR-Kom beschließt die vorliegende und aktualisierte Tagesordnung.

Abstimmung: 17 dafür / 0 dagegen / 1 Enthaltung angenommen

TOP 3 Diskussion & Beschluss: Zusammenlegung Finanzverantwortliche der FSRe (Paul Staab, Willi Kröning)

Willi (Sprechende) bittet um Redebeiträge und schlägt seinen Beschlusstext vor:

„Die FSR-Kom spricht sich für die vorliegende Änderung der FinO aus.“

Niklas (FSR BioInfo) erwähnt, dass in den Ordnungen drinsteht, dass man HHV und KV wählen muss. Wenn wir jetzt beschließen, dass wir zwei Finanzverantwortliche wählen müssen, könnte es dazu kommen, dass wir das ganze doppelt gemoppelt wählen. So kommt es dazu, dass man theoretisch einen KV, einen HHV und zwei Finanzverantwortliche wählen müsste. Wir sollten zusehen, dass wir dafür eine Lösung finden.

Willi (Sprechende) fragt, ob das Ganze dann nicht wieder dieses *Bundesrecht steht über Landesrecht*-Ding ist. Der Beschlusstext sagt nur, dass man zwei Finanzverantwortliche wählen soll.

Jil (FSR WiWi) gibt Niklas Recht. Es kann gut sein, dass es dann Doppelwahlen gibt. Außerdem hinterfragt sie den Punkt bezüglich der Schiedskommission. Sie findet merkwürdig, dass FSRe sich selbst anzweifeln könnten.

Niklas (FSR BioInfo) sagt zur Schiedskommission, dass sich voraussichtlich kein FSR selbst anzweifeln wird und falls doch, hat das vielleicht im Nachhinein auch Gründe. FSRe sollten trotzdem die Chance haben auf anschließende Probleme zu reagieren. Man kann ja klären, ob das notwendig ist. Da die Schiedskommission aber meist nicht besetzt ist, ist das schwierig.

Jil (FSR WiWi) sagt, dass die Schiedskommission schon Jahre nicht besetzt ist. Das letzte Mal war die vermutlich 2020 oder noch früher mal besetzt. Wenn es zu Problemen kommt, die über die Schiedskommission gelöst werden müssen, kann es dazu kommen, dass es ewig dauert, bis die Schiedskommission (weil nicht besetzt) sich um das Problem kümmern kann. Bis dahin bleibt dieses Problem in einer Warteschlange gefangen und wird zunächst auf Eis gelegt.

Chantalle (FSR WiWi) fügt hinzu, dass in manchen FSRe die Grenzen der Posten des KV und HHV verwaschen sind. Es als Finanzverantwortliche zu benennen, würde das potenziell ändern, weil dann keine Einteilung mehr stattfindet. Sie fragt, ob es noch weitere Vorteile hat. Die Diskussion alleine bringt uns nicht viel. Außerdem nimmt Chantalle auf Niklas' Aussage Bezug, dass die FSR Ordnungen betroffen sind: Diese ganze Änderung in den Ordnungen bringt im Endeffekt wenig für die Praxis, dort wird sich nichts ändern.

Celine (FSR Info) sagt, dass sich in der Praxis dann schon Dinge ändern. Sie könnte dann eine Kasse besorgen, ohne dass sie Kassenverantwortliche ist.

Willi (Sprechende) ergänzt, dass die Finanzordnung (FinO) das nicht so streng regelt.

Niklas (FSR BioInfo) meint, dass in den FSR-Ordnungen die Rede von HHV und KV ist. Man könnte ja auch sagen, dass es Finanzverantwortliche geben soll, man die aber einfach weiterhin als HHV und KV benennen könnte.

Chantalle (FSR WiWi) sagt, dass es dann aber keine Änderung gibt und der ganze Aufwand sowieso hinfällig wäre.

Niklas (FSR BioInfo) würde als einen nächsten Schritt erst mal mit dem Rechtsamt abklären, was Phase ist.

Willi (StuRa Finanzen) erklärt, dass die Änderung das ganze System einfach runder machen und vereinfachen soll. Der praktische Nutzen wäre gegeben. Das künftig zu ändern, weil die Aufgaben sich sowieso nicht groß unterscheiden, wäre einfach sinnig für die Zukunft. Auch mit Blick auf ein überarbeitetes Zahlungssystem soll das Vieles vereinfachen.

Celine (FSR Info) möchte korrigieren, dass der Antrag auf Kasse von einem KV gestellt werden muss. Entsprechend gibt es hier klare Aufgabentrennungen. Dahingehend also die Aufgaben generell auf die Finanzverantwortlichen zu verteilen ist daher sinnig.

Tom (FSR Romanistik) hat das Gefühl, dass wir uns damit im Kreis drehen und würde gerne zu einer Abstimmung kommen.

Tom (Romanistik) stellt einen GO-Antrag auf sofortige Abstimmung und zieht diesen nach einer Gegenrede zurück, bevor es zu einer Abstimmung kommt.

Ganymed (FSR Soziologie) fragt, ob man die Ordnungen der FSRe so einfach ändern kann. Er hat davon jetzt schon öfter gehört.

Willi (FSR PAF) sagt, dass sie in der PAF eine Vollversammlung bräuchten.

Jil (FSR WiWi) sagt, dass es für jeden FSR ein anderer Aufwand wäre. Manche bräuchten eine Vollversammlung, manche müssten nur im Protokoll den entsprechenden Absatz ändern. Das müsste jeder FSR für sich herausfinden.

Celine (FSR Info) fragt, wie aufwendig das wäre.

Niklas (FSR Bioinfo) sagt, dass es rechtlich veröffentlicht werden muss. Dafür ist dann eigentlich das Innenreferat zuständig, welches aber auch schon länger nicht besetzt ist. Niklas sieht das Ganze als mittelgroßen Aufwand. Mehrere FSRe bräuchten aber eine Vollversammlung.

Jil (FSR WiWi) ergänzt, dass es auch Fachschaften gibt, die damit dann Probleme hätten und länger, wenn nicht sogar ewig, bräuchten und andere FSRe, die das in ihrem nächsten Protokoll ändern könnten.

Hendrik (FSR KoWi) sagt, dass sie vor zwei Jahren eine Änderung hatten. Die hat ewig gedauert. Dabei ist es nur um Formulierungen gegangen. Er fragt, wo das Problem liegt, die Posten als HHV und KV zu benennen, es aber von ihren Rechten her gleichgestellte Finanzverantwortliche wären.

Willi (StuRa Finanzen) verweist dabei auf die FinO. Die Positionen bekommen klare Aufgaben zugeschrieben.

Tom (FSR Romanistik) findet die Argumentation nicht sinnig, dass man aufgrund des Aufwands lieber nichts ändern möchte: Dinge verbessern zu wollen kostet Zeit und Energie. Das ist aber Teil unserer Arbeit: Alles Stück für Stück verbessern und neue Ideen diskutieren, einbringen und erproben. Ihm ist egal, wie die beiden Positionen heißen: Hauptsache, beide haben die gleichen Rechte und werden in ihren Aufgaben nicht aufgetrennt.

Jil (FSR WiWi) pflichtet Tom bei, dass Aufwand in Ordnung ist. Es soll nur nicht unverhältnismäßig sein und der Aufwand soll sich lohnen. Sie fragt Willi, ob nun HHV und KV gewählt werden sollen oder auch nur die Finanzverantwortlichen? Auch fragt sie, ob der StuRa dann bei kleineren Fehlern in Benennung oder Wahl einem FSR Probleme machen würde beziehungsweise wie kulant sie bei Fehlern wären.

Willi (StuRa Finanzen) würde dafür einen vorgegebenen Text rumschicken, der die klare Formulierung beinhaltet. So wie es auch die Vorgabe für die Mittelfreigaben bei den FSR-Protokollen gibt. Dann sind die FSRe auf der sicheren Seite.

Paul (StuRa Finanzen) fügt hinzu, dass die bestehende Regelung nicht vorgibt, wie die Finanzverantwortlichen zu heißen haben. Die Benennung sei nicht klar geregelt.

Niklas (FSR BioInfo) meint, dass die Benennung nicht egal ist. Das ist eine rechtliche Sache und da ist klar geregelt, wie Posten heißen. Die Argumentation, dass es entsprechend Vorstand oder Babo heißen könnte und beides in Ordnung ist, stimmt nicht. Er hat einen Änderungsantrag als Ergänzung:

„Ergänze: Allerdings fordern wir den StuRa auf, vor der entsprechenden Beschlussfassung einen Lösungsvorschlag zu erarbeiten bzw. sicherzustellen, dass die Änderung nicht dafür sorgt, dass die FSRe Personen (HHV, KV) ‚ohne Aufgaben/Verpflichtungen‘ durch die FinO wählen müssen.“

Jil (FSR WiWi) fragt zum Änderungsantrag nach und schlägt eine Änderung vor.

Niklas (FSR BioInfo) ändert nochmal etwas an seinem Änderungsantrag („Personen“ zu „Posten“. Er findet Jils Vorschlag auch besser.

Willi (StuRa Finanzen) nimmt ihn an und fragt nach weiteren Beiträgen.

Ganymed (FSR Soziologie) fragt, ob man in der FinO nicht schreiben könnte, dass die Wahl zu den Finanzverantwortlichen gleichzusetzen ist mit HHV und KV. Damit könnte man beides drin stehen lassen und es wäre gleichzusetzen, ohne Änderungen nötig zu machen.

Beschlusstext:

Die FSR-Kom spricht sich für die vorliegende Änderung der FinO aus. Allerdings fordern wir den StuRa auf, vor der entsprechenden Beschlussfassung einen Lösungsvorschlag zu erarbeiten bzw. sicherzustellen, dass die Änderung nicht dafür sorgt, dass die FSRe Posten (HHV, KV) „ohne Aufgaben/Verpflichtungen“ durch die FinO wählen müssen.

Abstimmung: 18 dafür / 0 dagegen / 2 Enthaltung

angenommen

TOP 4 Abschlussveranstaltung zum Running Dinner (FSR BioInfo)

Niklas (FSR BioInfo) freut sich, dass einige FSRe das schon so beworben haben. Er erklärt nochmal das Prinzip des Running Dinners. Es findet am 25.01. statt und die Anmeldung ist bis zum 18.01. möglich. Er ergänzt, dass der MedClub spontan eine Absage erteilt hat, weil es dort zu zeitlichen Engpässen kommt. Andere Möglichkeiten werden derzeit angefragt. Das geplante Geld wird weiterhin angefragt, damit diese finanziellen Mittel dann für eine andere Location genutzt werden können. Die Veranstaltung fällt somit nicht ins Wasser, aber bedarf noch ein wenig Änderung.

Michelle (FSR Mathe) fragt, ob sie von den geplanten 200€ für die Location vielleicht auf 300€ erhöhen möchten, damit man flexibler bei der Wahl für den Veranstaltungsort ist.

Niklas (FSR BioInfo) findet einen Puffer nicht verkehrt. Wenn es keine Widersprüche gibt, würde er den Änderungsantrag gerne so einreichen und übernehmen.

Beschlusstext:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-090-2023_24 über 350 Euro für den FSR BioInfo aus.

Abstimmung: 19 dafür / 0 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

TOP 5 Tagung DGFE (FSR ErzWi)

Franzi (FSR ErzWi) stellt den Antrag vor. Es wäre für den FSR ErzWi gut, überhaupt eine Vernetzungsmöglichkeit zu haben und zu nutzen. Gerade mit den Fachschaften aus Leipzig und Halle wolle man mehr kooperieren. Es ist nämlich möglich, Module auch an Partner-Unis zu belegen, wodurch die Kommunikation stark steigen würde. Wäre also me + ga!

Paul (StuRa Finanzen) fragt, ob sie die Fahrtkosten selbst zahlen. Das wäre nämlich nicht nötig, da man sich die bezahlen lassen kann, anstatt sie privat zu tragen.

Franzi (FSR ErzWi) ergänzt, dass sie sowieso das Deutschlandticket haben und das schon geht. Halle ist außerdem gut erreichbar.

Beschlusstext:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-091-2023_24 über 450 Euro für den FSR ErzWi aus.

Abstimmung: 19 dafür / 0 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

TOP 6 Nächste Sitzung

GO-Antrag vom FSR PAF auf Meinungsbild

keine Gegenrede

angenommen

Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, ob die nächste Sitzung am 24.01. oder 31.01. stattfinden soll.

Abstimmung: 17 für den 24.01.; 11 für 31.01

Die nächste Sitzung findet am 24.01.2024 statt.

TOP 7 Sonstiges

Tom (FSR Romanistik) lädt zum Karaokeabend seines FSRs ein, der am 18.01. um 20 Uhr beginnen soll.

Blondrit (FSR Slawistik) fragt nach dem Cloud-Zugang für seinen FSR, da sie noch keinen Zugriff darauf hätten nach der Neugründung.

Niklas (FSR BioInfo) erklärt, dass da vermutlich keine FSR-Mail bei der StuRa-Technik hinterlegt ist. Man sollte denen einfach mal die FSR Slawistik Mail zukommen lassen, damit sich das Problem klärt.

Die Sitzung wird um 19:32 Uhr geschlossen.

Willi Kröning
Sprechender der FSR-Kom

Tom Schulze
Protokollant